

# Am Ende hellen sich die Mienen doch noch auf

Der große Befreiungsschlag gelang nicht, aber das Ergebnis des Heimturniers lässt die Tänzerinnen der Schwalbacher Formation „Subsequent“ hoffen, auch im kommenden Jahr erstklassig zu tanzen.

**SCHWALBACH** (om) Enttäuschung bei der Formation „Subsequent“ des TV Schwalbach und ihrem Anhang. Auch vor heimischer Kulisse mit zahlreichen Fans hat die Formation beim dritten Turnier der Bundesliga im Jazz- und Moderndance/Contemporary das große Finale verpasst. Wie bei den ersten beiden Veranstaltungen in Bobstadt und Wilsdruff musste das Team im kleinen Finale um die Plätze acht bis zehn antreten. Nach einer guten Leistung im kleinen Finale hellten sich die Mienen im Schwalbacher Lager dann aber deutlich auf. Dreimal die Eins und zweimal die Zwei – das reichte nach zwei neunten Plätzen diesmal für Rang acht. Und das lässt die Chance offen, sich im letzten Turnier am 1. Juni in Frankfurt-Zeilsheim noch in die Relegation zu retten.

In der Main-Metropole hat ausgerechnet die Formation „SubsTANZ“ der SG Sossenheim ihr Heimturnier. Sie liegt nach zwei achten Plätzen und Rang neun in Schwalbach einen Punkt vor „Subsequent“. Bei gleicher Platzziffer entscheiden die Einzelwertungen der vier Turniere. Hier hat „SubsTANZ“ nach drei Wettbewerben mit neunmal Platz acht die Nase vorn, „Subsequent“ kommt nur auf sechsmal Platz acht. Die Saarländerinnen müssten im Turnier Achter werden und von allen fünf Unparteiischen Platz acht zugesprochen bekommen. „Wir sind jetzt quasi auf Augenhöhe, beim letzten Turnier geht es nun wirklich um die Wurst“,



richtet Trainerin Ariane Guckelmus den Blick nach vorne und gibt sich kämpferisch: „Das Team wird fleißig trainieren, um vielleicht das Ruder noch rumreißen zu können.“

Enttäuschung machte sich bei den beiden Regionalliga-Teams aus dem Kreis Saarlouis breit: Die Formation „Boundless“ vom TV Lebach, die das zweite Turnier vor heimischer Kulisse gewonnen hatte (die SZ berichtete), musste sich diesmal mit Rang fünf begnügen und fiel in der Tabelle von Platz eins auf Rang drei zurück. Es führen punktgleich Ludwigsburg und Neutraubling. „Pachenga“ vom TV Schwalbach verpasste das große Finale der besten fünf Teams, entschied das kleine Finale aber für sich

und wurde Sechster. In der Tabelle ist die Formation Fünfter. Die Entscheidung fällt am 9. Juni in Herrenberg.

Alles beim Alten blieb in der Jugend- und der Kinder-Verbandsliga: Auch wenn „l'équipe“ von Blau-Gold Saarlouis beim Saisonfinale der Jugend eine Bestnote an „Sleek“ von Gastgeber TV Schwalbach abgeben musste, steht sie mit 14 Einsen aus drei Turnieren souverän an der Spitze. Mit 14 Zweien und einer Eins ist „Sleek“ Zweiter. Beide sind damit für die Regionalmeisterschaft der Jugend am 2. Juni in Frankfurt-Zeilsheim qualifiziert. Dort geht es nicht nur um den Titel, sondern auch um die Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften am 16. Juni

in Wilsdruff bei Dresden.

Bei den Kindern setzte sich mit allen Bestnoten „Kiwanis“ von Blau-Gold Saarlouis durch und ist damit als einziges Team dieser Altersgruppe aus dem Saarland für die deutsche Meisterschaft der Kinder am 15. Juni in Wilsdruff qualifiziert. Mit Platz zwei im letzten Turnier sicherten sich die „Mini-Kiwanis“ vom gleichen Verein noch Platz zwei in der Tabelle vor „Taintless“ vom TV Lebach und „Stance“ vom TV Schwalbach.

.....  
**Ergebnisse** und Tabellen im Internet:  
**jmc.tanzsport.de**

**Produktion dieser Seite:**

Peter Wilhelm, Marcus Kalmes

„Subsequent“ gewann vor heimischer Kulisse das kleine Finale und wurde Achter. Damit kann der direkte Abstieg beim Saisonfinale noch aus eigener Kraft vermieden werden und sich das Team in die Relegation retten.